

Black Cat & Chrome Breaker

Von abgemeldet

Kapitel 9: Der Kampf beginnt

Kapitel 9: Der Kampf beginnt

Auf der Suche nach Chrome bekam Jeena eine Vision, wo sie doch gar nicht schlief, diese Vision zeigte ihr wo Chrome war und was passieren könnte, wenn sie ihn nicht finden. „Train, ich weiß wo Chrome ist.“ „Woher willst du das wissen?“ „Ich hatte eine Vision die ich sonst immer nur in meinen Träumen bekomme.“ „Eine deiner Fähigkeiten?“ „Ja, aber ich will jetzt nicht darüber reden, wir müssen nach Desburg.“ „Nach Desburg, aber das liegt in der Gegengesetztenrichtung?“ „Ja, dort hat alles angefangen und dort wird es auch beendet.“ „Du meinst den Kampf gegen die Dämonen?“ Jeena nickte nur. „Okay, dann halt dich gut fest.“ Train legte eine scharfe Kurve ein und wendete so. Sie trafen auf Sven und Eve die hinter ihnen her fuhren, Train rief nur: „Nach Desburg!“ Sven nickte, wendete und fuhr hinter her.

„Wir brauche Unterstützung Train“, sagte Jeena als sie eine kurze Rast eingelegt hatten. „Ja, aber wer könnte uns da helfen?“, fragte Sven. „Ich weiß da schon jemanden, nämlich die Kronos Numbers.“ „Genau, Saphiria wird uns sicher helfen mit den anderen Numbers“, stimmte Jeena zu. „Dann ruf sie an“, schlug Train vor und reichte ihr sein Handy. Jeena gab die Nummer ein und sofort ging jemand ran: „Belzé hier, wie kann ich dir helfen?“ „Hallo Belzé, hier ist Jeena, ist Saphiria da?“ „Hallo Jeena, lange nicht mehr gehört und ja Saphiria ist hier, ich gebe sie dir.“ „Saphiria.“ „Hallo ich bin es Jeena, wir könnten Hilfe gebrauchen um gegen die Dämonen zu kämpfen.“ „Wir sind gerade dabei, Linslet und Janus können euch unterwegs einfangen, wo seid ihr?“ „Noch ein gutes Stück südlich von Desburg entfernt.“ „Okay ich sag ihnen bescheid, dass sie euch abholen sollen.“ „Okay danke.“ Jeena legte auf und machte ein glückliches Gesicht. „So wie du gerade guckst muss es wohl geklappt haben?“, fragte Train. Jeena nickte: „Lins und Janus holen uns ab.“ „Na dann nichts wie los“, Train schmiss ihr wieder den Helm entgegen, setzte sich aufs Motorrad und wollte wieder losfahren. „Was hast du vor?“ „Wir fahren schon mal vor, ich kenne den Hubschrauber den Lins fliegt, ich fahre einfach rein, wenn sie uns entgegen und weiter runter kommt.“ „Hast du das schon mal gemacht.“ „Jupp, schon damals bei Kronos, ich weiß wie man das macht.“ „Okay, dann vertraue ich dir“, Jeena setzte den Helm auf und setzte sich hinter Train aufs Motorrad. Sven und Eve fuhren mit dem Auto hinterher nur, dass sie weiter fuhren, wenn sie von Linslet abgeholt wurden.

Sie sind schon ein gutes Stück vorangekommen als der Hubschrauber an ihnen vorbei flog. „Halt dich jetzt gut fest Jeena“, sagte Train. „Okay“, sie klammerte sich an ihn und Train gab mehr Gas. Der Hubschrauber flog weiter runter so, dass Train direkt rein

fahren konnte, er bremste und fragte: „Alles klar bei dir?“ Jeena nahm den Helm ab und nickte. Sie stiegen vom Motorrad und wurden sofort von Janus begrüßt: „Hallo ihr Zwei, wie geht es euch?“ „Hallo Janus, lange nicht gesehen. Uns geht es gut wie du siehst“, antwortete Train für Jeena gleich mit. „Dann ist ja gut, Lins wartet schon auf euch.“ Janus begleitete sie nach vorne zu Lins die den Hubschrauber flog. „Hallo Lins, wie geht’s dir?“ „Hallo Train, mir geht’s gut. Gut, dass ihr in dieselbe Richtung wollt wie wir.“ „Liegt wohl auch an den Dämonen, oder?“, fragte Jeena. „Ja, die suchen irgendetwas, aber wo nach wissen wir noch nicht, aber das wird sich noch herausstellen.“ „Ich weiß es, sie wollen Chrome Takagi.“ „Den Jungen von dem Saphiria erzählt hatte.“ Jeena nickte: „Ja, er ist ein guter Freund von mir, ich kenne ihn schon sehr lange.“ „Dann ist es bestimmt nicht nur Freundschaft, da ist sicher noch mehr zwischen euch.“ Jeena wurde ganz rot: „Meinst du? Ich weiß nicht.“ „Aber du hängst doch total an ihm, sonst würdest du niemals ganz Kronos darum bitten nach ihm zu suchen.“ „Stimmt, aber ich wollte doch nicht, dass ganz Kronos mit hilft.“ „Tja, jetzt ist es aber so, Saphiria wollte so wie so die Dämonen bekämpfen, sie hindern daran Kronos wieder auf zu bauen.“ „Ist das so?“, fragte Train. „Ja, sie haben uns schon vor ein par Tagen angegriffen, wir konnten sie noch ganz knapp besiegen“, erklärte Janus. „Das ist natürlich nicht so toll“, dachte Jeena. „Jetzt sollten wir aber mal weiter, Chrome braucht sicher unsere Hilfe.“ „Ich habe die Koordinaten, ich steure schon lange auf Desburg zu, also ruht euch noch etwas aus, bevor wir ankommen.“ „Ich will nur noch sagen, dass wir in den großen Park müssen“, verriet Jeena. „Eine deiner Fähigkeiten?“ Jeena nickte. „Gut, ich bringe euch dorthin.“ „Danke Lins, ich schulde dir was dafür.“ „Musst du nicht, das mach ich doch gerne“, lächelte Lins und flog weiter.

Jeena hatte sich auf einem Sitz gemütlich gemacht und ist nach kurzer Zeit eingeschlafen, aber sie wurde nach einer Stunde schon wieder von Train geweckt: „Wach auf wir sind gleich da, wir beide müssen uns fertig machen für den Ausstieg.“ Jeena gähnte, streckte sich und machte sich langsam bereit für den Kampf. Bevor Jeena sich hinter Train auf dem Motorrad setzte, kam Janus und drückte ihr etwas in die Hand: „Mit diesen Kugeln kannst du die Dämonen bekämpfen, mit den Normalen kommst du nicht weit.“ „Danke Janus, ich werde sie sicher benötigen.“ Jeena setzte den Helm auf und stieg aufs Motorrad. Lins ließ die Tür sinken, Train startete den Motor und gab kräftig Gas, Jeena musste sich ganz schön gut festhalten, dann ging es ab nach draußen.

Drehen wir kurz mal die Zeit zurück an die Stelle, wo sich Chrome und Jeena im Fluss verloren hatten, denn Chrome hat etwas ganz anderes erlebt.

Chrome wurde ziemlich weit von Jeena weggeschwemmt und wurde genau im Park angespült. Er blieb nicht lange Bewusstlos, denn er spürte, dass jemand bekanntes in der Nähe war. Chrome sprang auf und lief weiter in den Park. Er blieb stehen als jemand vor ihm auftauchte, griff zu seiner Waffe die sich auf seinem Rücken befand, Chrome wollte sie rausziehen doch sein Gegenüber sagte: „Lass deine Waffe stecken Belzebell, ich will mit dir in Ruhe reden.“ Chrome lies seine Hand von der Waffe und fragte: „Was willst du Cyus?“ „Ich wollte dich nur fragen ob du es nicht schon Leid hast die Menschen zu beschützen?“ „Nein Cyus, meine Aufgabe ist es die Menschen vor euch Dämonen zu beschützen.“ „Und ganz besonders das Mädchen, das bei uns in der Welt war.“ „Du kannst dich also immer noch an sie erinnern?“ „Warum auch nicht, sie

hat mir dich weggenommen. Wenn sie hier auftauchen wird, werde ich sie auslöschen und du kommst wieder auf meine Seite.“ „Nein Cys, ich werde nicht zulassen, dass du Jeena etwas antust“, Chrome wurde sauer. Cys konnte den Blick von Chrome nicht ertragen und griff ihn an doch Chrome war schneller und wich aus. „Ich habe keine andere Wahl als auch dich aus zu löschen“, Cys war bestürzt. „Das lasse ich auch nicht zu, wenn ich nicht mehr hier bin kann ich Jeena nicht mehr beschützen und auch die anderen Menschen die dann durch deine Hand sterben werden“, Chrome zog sein Pistole und richtete sie auf Cys. „Du willst doch nicht allen ernstes mich erschießen Belzebell?“ „Oh doch, ich will nicht mehr mit dir in Ruhe reden, jetzt lassen wir die Waffen reden.“ Chrome schoss auf Cys und der blockte die Kugel mit seinem Stab ab. „Wenn du unbedingt kämpfen willst, dann habe ich keine andere Wahl.“ Cys lief auf Chrome zu und griff ihn mit seinem Stab an, doch Chrome konnte noch rechtzeitig abblocken.

Beim kämpfen verschwanden Beide immer wieder, doch wenn die Waffen aufeinander prallten tauchten sie auf und verschwanden wieder. Doch nach der Zeit blieb Cys stehen und schaute zum Himmel hinauf der sich langsam erhellte. „Was ist los Cys, gibst du auf?“ „Nein, aber so wie es aussieht bekommst du Hilfe.“ Chrome schaute auch gen Himmel und erblickte einen Hubschrauber, aus dem kam ein Motorrad gefahren und landete weiter von ihnen entfernt auf dem Weg. „Bevor sie auftauchen, sollten wir den Kampf endgültig beenden“, schlug Cys vor. Da konnte Chrome nicht nein sagen und griff ihn wieder an.

Jeena stieg vom Motorrad und nahm den Helm ab, sie konnte von weitem sehen, das mitten im Park gekämpft wurde: „Train ich glaube Chrome kämpft bereits.“ „Woher willst du das wissen?“ „Das spüre ich.“ „Dann sollten wir ihm mal helfen.“ Jeena nickte und schon waren sie unterwegs zu Chromes Rettung.

Werden Jeena und Train, Chrome helfen können oder wird etwas Schreckliches passieren?